

# « NUR EIN PAAR WOCHEN »

MAJA ARNOLD, KANTONSSCHULE ALPENQUAI LUZERN



## Auszüge aus den Erlebnissen meiner Mutter im Jugoslawienkrieg mit begleitenden Informationen zum zeitgeschichtlichen Hintergrund

*„Weiter erzählte er mir, er habe sich bereits ein Gewehr besorgt und im Keller versteckt. Er meinte, ich dürfe niemandem davon erzählen. Amir? Ein Gewehr? Wieso? Ich verstand die Welt nicht mehr. «Hör zu», sagte Amir mit gedämpfter Stimme. «Wir lassen uns sicher nicht vertreiben. Ich werde unsere Heimat verteidigen.»*

*Das tat er dann auch, bis er starb. Er verblutete an einem Bauchschuss.“*

### Idee und Ziel

In den 90er-Jahren wurde das damalige Jugoslawien von einem brutalen Bürgerkrieg heimgesucht. Während dieser Zeit musste meine Mutter, damals nur siebzehn Jahre alt, nach Österreich fliehen. Als Maturaarbeit schrieb ich ein Buch über ihre Erlebnisse während dieser schwierigen Zeit. Mein Ziel war es, die Jugend meiner Mutter besser zu verstehen. Deshalb versetzte ich mich in die damalige Situation und schrieb das Buch aus der Ich-Perspektive meiner Mutter als sie so alt war wie ich.

### Durchführung

Um die Erlebnisse meiner Mutter besser nachvollziehen und schliesslich realitätsgetreu wiedergeben zu können, führte ich während des Schreibprozesses viele Gespräche mit ihr. Ich achtete darauf, diese nicht wie Interviews zu führen, sondern meine Mutter frei erzählen zu lassen, um ihre Erinnerungen nicht zu verfälschen. Die Informationen für die Faktenteile recherchierte ich im Internet und in einigen Sachbüchern zum Thema Jugoslawienkrieg. Die Arbeit war eine emotional herausfordernde aber trotzdem überaus lehrreiche Erfahrung für mich.

### Zum Buch

Um die Leser emotional zu packen, schilderte ich die Erlebnisse aus der direkten Ich-Perspektive.

Zwischen diesen subjektiven Kapiteln befinden sich kurze Abschnitte mit Fakten über den Krieg, um den Lesern ein besseres Gesamtverständnis zu ermöglichen. Nach den Erinnerungen und Erlebnissen folgt also eine Art «herauszoomen», damit sich das persönliche Schicksal in die Zeitgeschichte einfügen kann. Im Text werden Erinnerungen aus Österreich und aus Bosnien miteinander verflochten.